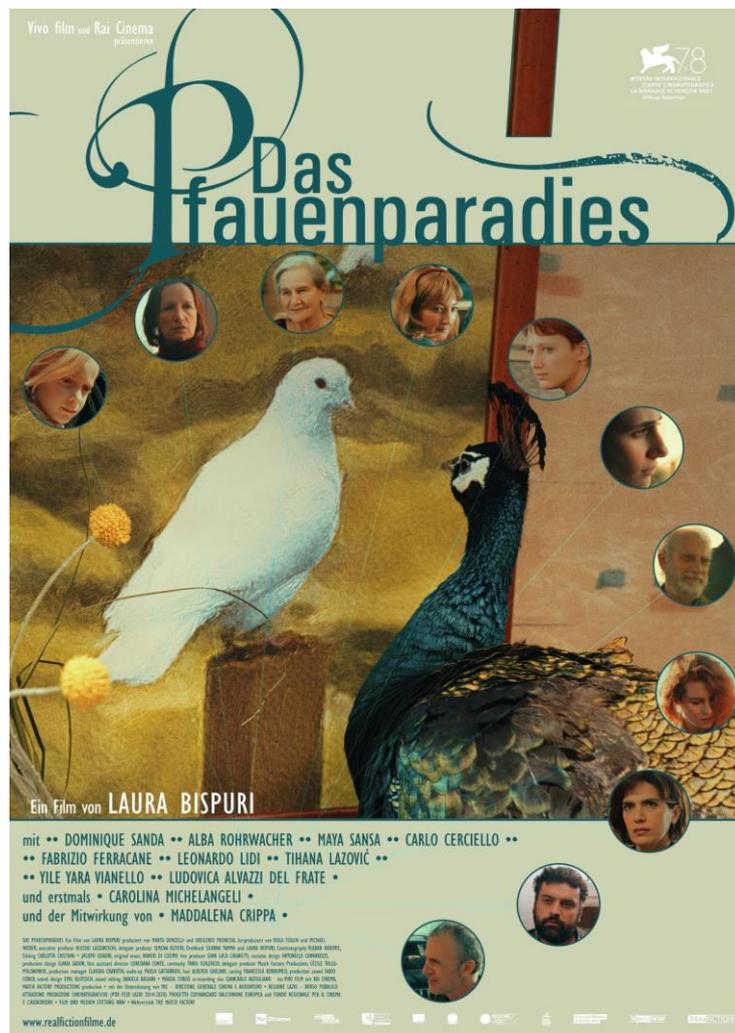


REALFICTION

Presseheft



DAS PFAUENPARADIES

Ein Spielfilm von Laura Bispuri,

Italien, Deutschland 2021 – 89 Min.

mit Dominique Sanda, Alba Rohrwacher, Maya Sansa u.a.
Internationale Filmfestspiele Venedig 2021 (Weltpremiere)

Kinostart: 07. Juli 2022

SYNOPSIS

An einem Wintertag, in ihrer Wohnung am Meer bringt Nena ihre Familie zusammen, um ihren Geburtstag zu feiern. Alle sind da: ihr Mann Umberto, ihr Sohn Vito, ihre Tochter Caterina, ihre Großcousine Isabella, ihre Schwiegertochter Adelina, ihr Ex-Schwiegersohn Manfredi mit seiner neuen Freundin Joana, ihre Enkelin Alma, ihre Haushälterin Lucia und ihre Tochter Grazia. Und dann ist da noch Paco, Almas Pfau. Während alle auf ein Mittagessen warten, das nie serviert werden wird, verliebt sich das ungewöhnliche Haustier in eine kleine Taube auf einem Gemälde. Diese unmögliche Liebe gipfelt in einem unerwarteten Ereignis und erschüttert die ganze Familie: Die Gäste werden dazu gedrängt, sich in die Augen zu schauen und sich als das zu offenbaren, was sie wirklich sind.

CREDITS

Genre	Drama
Länge	89 min
Sprache	OmU (Italienisch), DF
Produktion	Vivo Film mit Rai Cinema
Co-Produktion	Match Factory Productions
Buch	Silvina Tamma, Laura Bispuri
Regie	Laura Bispuri
Kamera	Vladan Radovic
Schnitt	Carlotta Cristiani, Jacopo Quadri
Originalmusik	Nando Di Cosimo
Ton	Fabio Conca
Besetzung	Dominique Sanda, Alba Rohrwacher, Maya Sansa
Produzenten	Marta Donzelli, Gregorio Paonessa

DAS PFAUENPARADIES ist eine Produktion von Vivo Film und Rai Cinema in Ko-Produktion mit Match Factory Productions. Mit der Unterstützung von MIC - Direzione Generale Cinema e Audiovisivo, Regione Lazio, Avviso Pubblico Attrazione Produzioni Cinematografiche (POR-FESR Lazio 2014–2020), Progetto Cofinanziato dall'Unione Europea and Fondo Regionale per il Cinema e l'Audiovisivo, Film- und Medienstiftung NRW.

REGIESTATEMENT LAURA BISPURI

Es gibt Filme, denen du jahrelang nachjagst, und andere, die plötzlich in dein Leben treten und dich überraschen. DAS PFAUENPARADIES ist eine kleine Reise in die Intimität und Authentizität des Menschen: ein Film über eine Großfamilie, in der alle reden, aber keiner wirklich zuhört. Bis ein unerwartetes Ereignis die Charaktere dazu zwingt, sich in die Augen zu schauen und sich als das zu offenbaren, was sie wirklich sind. Es ist, als ob ihr Leben plötzlich zu unserem geworden wäre, in einem Spiegel der Gefühle, der uns über die Komplexität menschlicher Beziehungen nachdenken lässt, über das Mysterium des Verlustes, über die Tausenden von Stimmen, die von innen zu uns sprechen, über die Bedeutung von Stille, auf unserer ständigen Suche nach Liebe.

BIOGRAPHIE LAURA BISPURI

Laura Bispuri, geboren 1977 in Rom, studierte Filmwissenschaften an der Universität Sapienza in Rom. Mit ihrem ersten Kurzfilm PASSING TIME (2010) gewann sie Italiens wichtigsten Filmpreis, den David di Donatello, und mit ihrem zweiten Film BIONDINA (2011) den Nastro d'Argento. Ihr erster Spielfilm SWORN VIRGIN (2015) lief im Wettbewerb der Berlinale und erhielt Auszeichnungen auf den renommierten Filmfestivals Tribeca, Hong Kong, San Francisco, Krakau und einen Globo D'oro in Italien. MEINE TOCHTER (2018) konkurrierte ebenfalls um den Goldenen Bären und lief auf zahlreichen internationalen Filmfestivals, darunter London BFI und AFI in Los Angeles, und gewann Preise in Shanghai und Haifa.

FILMOGRAPHIE LAURA BISPURI

Daughter of Mine (2018, Italien/Deutschland/Schweiz, 93 Min., Farbe)

Sworn Virgin (2015, Italien/Schweiz/Deutschland/Albanien in Assoziation mit Kosovo, 84 Min, Farbe)

Biondina (2011, Italien, 11 Min., 16mm, Farbe)

Salve Regina (2010, Italien, 10 Min., 3D, Farbe)

Passing Time (2010, Italien, 10 Min., 35mm, Farbe)

BIOGRAFIE DOMINIQUE SANDA

Dominique Sanda wurde in Paris geboren. Ihre Karriere begann bereits in jungen Jahren mit Regisseur Robert Bresson. Durch eine Vielzahl an Filmen, in denen sie als Protagonistin an den verschiedensten Orten in Europa zu sehen war, hat sich Dominique Sanda als eine der wichtigsten französischen Schauspielerinnen ihrer Generation etabliert. Sie inspirierte viele große Regisseure, darunter Robert Bresson, Vittorio De Sica, Bernardo Bertolucci, Luchino Visconti, Mauro Bolognini, John Huston, Jacques Demy, Liliana Cavani, Louis Malle, Lina Wertmüller, Dino Risi, John Frankenheimer, Michel Deville, Marguerite Duras und René Allio. Sie gewann zahlreiche Preise, u.a. als Beste Schauspielerin beim Cannes Film Festival 1976, für ihre Darstellung in Mauro Bologninis Film *L'eredità Ferramonti*. In Frankreich erhielt sie die renommierten Ehrungen Commandeur des Arts et des Lettres, Chevalier de la Légion d'honneur und den Chevalier de l'ordre national du Mérite.

BIOGRAFIE ALBA ROHRWACHER

Alba Rohrwacher wurde in Florenz geboren. Nach einem Schauspielstudium an der italienischen Filmhochschule Scuola Nazionale di Cinema in Rom übernahm sie 2004 in *L'amore ritrovato* von Carlo Mazzacurati ihre erste Filmrolle. 2009 wurde sie für ihre Darstellung im Film *Tage und Wolken* von Silvio Soldini mit dem David di Donatello als Beste Nebendarstellerin ausgezeichnet. Ebenfalls im selben Jahr gewann sie für den Film *Giovannas Vater* von Pupi Avati den Preis für die Beste Hauptdarstellerin. Auf der Berlinale 2009 wurde sie als einer der Europäischen Shooting Stars präsentiert. 2014 war Alba Rohrwacher an der Seite von Adam Driver in *Hungry Hearts* von Saverio Costanzo zu sehen und wurde dafür bei den Filmfestspielen in Venedig mit dem Coppa Volpi für die Beste Schauspielerin ausgezeichnet. Sie spielte außerdem in Filmen wie *Io sono l'amore* von Luca Guadagnino, *Glück* von Doris Dörrie und *Sworn Virgin* sowie *Figlia mia* von Laura Bispuri mit. 2022 erhielt sie auf dem Filmfest München den CineMerit Award für ihre Verdienste um die Filmkunst.

BIOGRAFIE MAYA SANSA

Ihr Kinodebüt gab Maya Sansa im Film *La Balia* von Marco Bellocchio (1999), für das sie mit dem Globo d'oro als Beste Neue Darstellerin geehrt wurde. Es folgten Auftritte in *La meglio gioventù* von Marco Tullio Giordana (2003) und *Il vestito da sposa* von Fiorella Infascelli (2003). Für ihre Darstellung in *Buongiorno, Notte* von Marco Bellocchio (2003) erhielt sie erneut den Globo d'oro als Beste Hauptdarstellerin. Es folgten *L'amore ritrovato* von Carlo Mazzacurati (2004); *L'uomo che verrà* von Giorgio Diritti (2009); *Il primo uomo* von Gianni Amelio (2011); *Voyez comme ils dansent* von Claude Miller (2011); *Red Snake* von Caroline Fourest (2019) und *Lasciami Andare* von Stefano Mordini (2020). In ihrer Karriere erhielt sie zahlreiche Nominierungen und Preise, darunter 2013 einen David di Donatello für die Beste Nebendarstellerin in *Bella addormentata* von Marco Bellocchio, einen Silver Ribbon für die Beste Hauptdarstellerin in *La meglio gioventù* 2004.

KONTAKTE

PRESSEAGENTUR

Marijana Harder
c/o NEW STUDIO
Prinzessinnenstr. 16 10969 Berlin
+49 177 79 42 871
mail@marijanaharder.com
www.marijanaharder.com

KINOVERLEIH

RFF Real Fiction Filmverleih e.K.
Hansaring 98
50670 Köln
www.realfictionfilme.de
info@realfictionfilme.de
T. 0221-9522111

PRODUKTION

The Match Factory GmbH
Domstraße 60
50668 Köln
www.the-match-factory.com
info@matchfactory.de
T. 0221 539 709-0

